Verkaufspreis Fr. 2.–

Die Tageszeitung des Zürcher Oberlandes

Nr. 171 Donnerstag, 26. Juli 2007

Zürcher Oberländer

Abonnemente: 044 933 32 05
Inserate: 044 933 32 04
Redaktion: 044 933 33 33
AZ 8620 Wetzikon

www.zol.ch

ZO

Amtliches Publikationsorgan für die Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster mit den Gemeinden Bäretswil, Bubikon, Dürnten, Fischenthal, Gossau, Grüningen, Hinwil, Rüti, Seegräben, Wald, Wetzikon und Fehraltorf, Hittnau, Illnau-Effretikon, Kyburg, Lindau, Pfäffikon, Russikon, Weisslingen, Wila, Wildberg sowie für Egg und Mönchaltorf. Monatliche Beilage: Heimatspiegel.

Zürcher Landzeitung

Rad

Wieder ein Dopingfall

Die sportlichen Ergebnisse geraten an der diesjährigen Tour de France je länger, je mehr zur Nebensache. Nach Alexander Winokurow ist gestern ein zweiter Dopingfall bekannt geworden. Cristian Moreni (It) wurde als ausgeloster Fahrer nach der 11. Etappe Marseille–Montpellier positiv auf das Anabolikum Testosteron getestet.

Die schwere Pyrenäen-Etappe auf den Col d'Aubisque gewann der ebenfalls unter Dopingverdacht stehende Michael Rasmussen. Dem Dänen dürfte das gelbe Trikot kaum noch zu nehmen sein.

«Doping legalisieren»

Fünf Ustermer Radsportfreunde diskutieren über Doping im Radsport. Trotz der jüngsten Skandale sehen sie sich die «faszinierende, spannende und fesselnde Tour de France weiter am Fernsehen an». Sie sind aber überzeugt, dass Doping seit vielen Jahren zum System gehört. Sogar bei den Amateuren, wie Patrick Krebs sagt. Urs Freuler ist empört, dass nach Dopingvergehen nur die Fahrer – als schwächstes Glied in der Kette – bestraft werden. An einen dopingfreien Radsport will er wie Usters Radsportförderer Hans Temperli noch nicht glauben. Temperli fordert: «Der Gebrauch von Dopingmitteln muss legalisiert werden – zumindest bei den Profis.» (zo) *Seiten 3 und 7*

Wetzikon

(Bild: jdw)

Sammeln für den «Hexentrunk»

Die Naturschutzorganisation WWF bietet diesen Sommer über dreissig Ferienlager in der ganzen Schweiz an. Die Kinder können dabei aus den Themen Wald, Klima/Lebensstil, Wasser und Alpen auswählen. Im Zürcher Oberland verbringen 21 Mädchen und Jungen aus der ganzen Schweiz eine Woche in Stall und Küche. Auf dem Bio-Bauernhof Eichholz in Wetzikon machen die Lagerteilnehmer – alle im Alter zwischen 8 und 12 Jahren – Glace aus selbst gepflückten Beeren, misten den Stall aus oder sammeln Kräuter für einen «Hexentrunk». Im Lager lernen die Kinder aber neben dem Zubereiten von Lebensmitteln auch, welchen Weg diese zuerst hinter sich legen müssen, bis sie letztlich auf dem Teller landen. (uey) *Seite 3*

Dürnten

Kluger Kopf – schnelle Beine

David Ammann ist Gemeindeschreiber von Dürnten, Ehemann und Vater einer Tochter. Damit ist seine Zeit bis zur letzten Minute ausgefüllt – könnte man meinen. Weit gefehlt: Ammann ist ein begeisterter Biker. Für das Training findet er noch neben seinem gewaltigen Pensum immer noch genügend Zeit. Und er nimmt, wenn es sein muss, im Kindersitz seine kleine Tochter mit. Und so gelingt es ihm, an Ausdauersportanlässen wie dem Bike Masters in Küblis oder dem Gigathlon durchaus ansprechende Resultate herauszufahren. (zo) *Seite 2*

Jugendschutz Vorschlag des BAG gegen Rauschtrinken

Verkaufsverbot für Alkohol?

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) will den Verkauf von Alkohol von 21 Uhr bis 7 Uhr im Detailhandel verbieten.

Wenn die Prävention nicht funktioniert, dann muss ein Verbot her. Das BAG schlägt im Kampf gegen das grösser werdende Problem von jugendlichem Rauschtrinken ein Verkaufsverbot ab 21 Uhr vor. Dies geht aus dem Entwurf für ein neues nationales Alkohol-Präventionsprogramm hervor.

Anne Lévy, die Leiterin der Sektion Alkohol und Tabak beim BAG, bestätigte am Mittwoch einen entsprechenden Bericht von Schweizer Radio DRS. Alkohol soll es abends und in der Nacht nur noch in Restaurants und Bars geben. Auch der Verkauf «über die Gasse» soll möglicherweise verboten werden. «Wir wollen damit vor allem das spontane Betrinken von Jugendlichen unterbinden», sagte Lévy auf Anfrage.

Die Massnahme stütze sich auf die positiven Erfahrungen im Kanton Genf, der seit 2005 ein solches Verkaufsverbot kennt. Bei dem geplanten Verbot handle es sich nur um eine von 34 Massnahmen zur Alkoholprävention, die das BAG mit Akteuren von Bund, Kantonen, Präventionsstellen, Industrie und Gastronomie erarbeitet habe.

Auch der Ausschank und Konsum von Alkohol in Fussball- und Eishockeystadien bei Spielen der Nationalliga A und B und bei internationalen Partien soll über eine freiwillige Vereinbarung mit den Organisatoren verboten werden. Zudem soll laut dem Entwurf die Erhöhung der Biersteuer geprüft werden. (sda) *Seite 14*

Irak

Anschlag auf Fussballfans

Nach dem Erfolg der irakischen Fussball-Nationalmannschaft haben zwei Selbstmordattentate in Bagdad mindestens 50 Menschen getötet. Inmitten der Fussballfans wurde an zwei verschiedenen Orten je eine Autobombe gezündet. Dabei wurden insgesamt 135 Menschen verletzt, wie die Polizei gestern mitteilte. Bei den Anschlägen wurden viele Fans getötet, die den erstmaligen Einzug des irakischen Fussballteams in den Asien-Cup gefeiert hatten. Irak hatte am Mittwoch im Halbfinal gegen Südkorea im Elfmeterschiessen gewonnen. (reu)

Hinteregg

Pure Dynamik aus Wachs

Der Bildhauer Günter Gianni Piontek formt in seinem Atelier in Hinteregg ausdrucksstarke Bronzefiguren, die zuerst aus Wachs geformt werden.

Viele der Figuren sind in der Schweiz ausgestellt: in Zuoz, Meilen, Bissone, Altdorf, Egg. Sie alle scheinen inmitten einer dynamischen Bewegung erstarrt – Hürdenläufer, Fischer, Cellistin oder Mutter mit Kind.

Der schwierigste Punkt in seiner Arbeit sei, so der Künstler, die Figur im richtigen Moment als fertig zu akzeptieren. (lei) *Seite 19*

Werden auch an Tankstellen gekauft: Alcopops, die süssen alkoholischen Getränke. *(key)*

Panalpina

Im Visier der US-Behörden

Der Basler Speditionskonzern Panalpina ist von den US-Behörden im Zusammenhang mit einer Korruptionsuntersuchung ins Visier genommen worden. Die US-Tochter von Panalpina muss Unterlagen über Speditionsdienstleistungen nach Nigeria ausliefern. Das Begehren der US-Behörden an Panalpina stehe im Zusammenhang mit dem Vorwurf, dass es zu «nicht gebührenden Zahlungen» an nigerianische Amtsträger gekommen sei, hiess es am Donnerstag. Panalpina ist selber jedoch nicht angeschuldigt. (zl) *Seite 16*

Im Überblick

YB besiegt die Hoppers

Fussball. Die Grasshoppers verloren in der zweiten Runde der Super League bei den Young Boys 2:3. Der Berner Siegtreffer fiel in der Nachspielzeit. *Seite 7*

Zwei Teams weiter

Beachvolleyball. An der Beachvolleyball-WM in Gstaad stehen die Teams Heyer/Heuscher und Laciga/Laciga vorzeitig in den Sechzehntelfinals. *Seite 8*

Zu viel Datenschutz?

Zürich. Zur Bekämpfung von Sozialhilfemissbrauch muss nach Ansicht der SVP des Kantons Zürich der Datenschutz gelockert werden. *Seite 13*

Mit anderen Ellen

Zürich/Stuttgart. Der Flughafen Stuttgart möchte eine zweite Piste bauen. Doch das, was aus deutscher Sicht für Zürich gelten muss, hat keinen Platz. *Seite 15*

Nicht stillen können

Stillen. Muttermilch liefert, was ein Neugeborenes braucht. Doch nicht alle Mütter können oder wollen stillen und stossen damit auf wenig Verständnis. *Seite 21*

Hitzewelle

Italien. Nach einer wochenlangen Hitzewelle wüten in Italien Busch- und Waldbrände. Zu 60 Prozent ist Brandstiftung die Ursache. *Seite 24*

Rettungsaktion

Lauterbrunnen. Am Mönch sind acht Bergsteiger unter schwierigsten Bedingungen gerettet worden. Die Retter riskierten ihr eigenes Leben. *Seite 24*

Faszination Ausdauersport

Warum haben Ausdauersportarten, die die Athleten bis an die körperlichen Grenzen fordern, starken Zulauf? Eine Woche nach dem Grossevent Gigathlon diskutierten Sportler und Fachleute am ZO/AvU-Stammtisch über die Faszination Ausdauersport.

Seite 9

Inserate

Amtliche Anzeigen	4
Todesanzeigen	6
Veranstaltungen	22
Wohnungen und Liegenschaften	22

9 771421 269048 30